



© Stubner Fremdenverkehr

Die bestehende Valfagehrbahn in Stuben am Arlberg wird den modernen Anforderungen von Sesselbahnen entsprechend umgebaut. Sowohl bei der Tal-, als auch bei der Bergstation bleiben die betonierten Untergeschoße als Grundlage erhalten und werden mit diversen Änderungen und Ergänzungen versehen. Die rundum verglaste Stahlhalle lässt die Liftbauteile allseitig sichtbar und bietet als funktionelle Hülle einfach nur Wetterschutz für Menschen und Maschinen. Die Nebenräume ragen als einzelne Raumzellen plastisch aus der Fassade und gliedern diese. Der Sesselbahnhof liegt zur Gänze auf Hallenniveau, durch die Hangsituation ergibt sich die komfortable Nutzung des Untergeschoßes für Garagen und diverse Lagerzwecke. (Text: Martina Pfeifer Steiner)

## Valfagehrbahn Talstation

Arlberg Bundesstraße  
6762 Stuben am Arlberg, Österreich

ARCHITEKTUR

**Hans Riemelmoser**

BAUHERRSCHAFT

**Stubner Fremdenverkehr**

TRAGWERKSPLANUNG

**Andreas Brandner**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

**Andreas Brandner**

FERTIGSTELLUNG

**2006**

SAMMLUNG

**Vorarlberger Architektur Institut**

PUBLIKATIONSdatum

**8. Januar 2011**



© Stubner Fremdenverkehr

## Valfagehrbahn Talstation

### DATENBLATT

Architektur: Hans Riemelmoser

Mitarbeit Architektur: Projektleitung: Ing. Jörg Smeykal, Arlberger Bergbahnen AG

Bauherrschaft: Stubner Fremdenverkehr

Tragwerksplanung, örtliche Bauaufsicht: Andreas Brandner

Seilbahnplanung: Leitner Seilbahntechnik, Sterzing, Italien

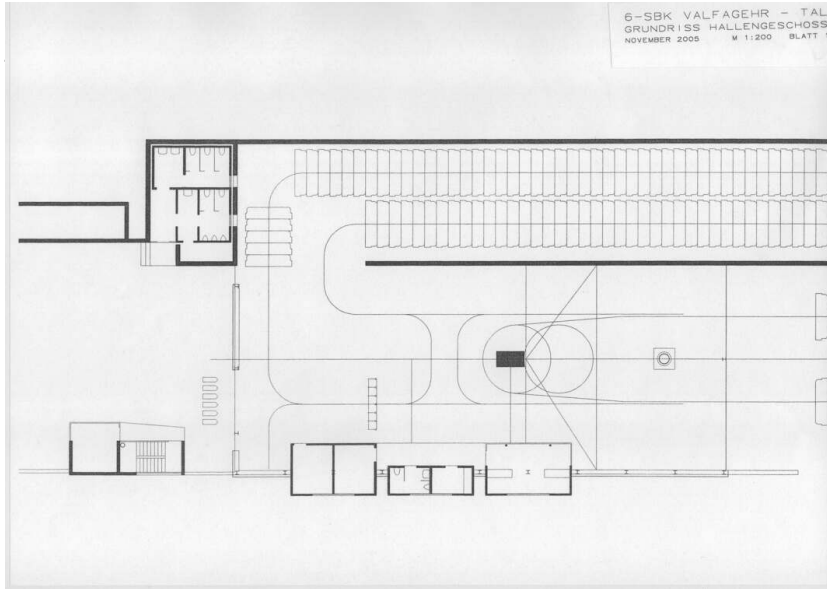
Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Planung: 2004 - 2005

Ausführung: 2005 - 2006

Nutzfläche: 2.056 m<sup>2</sup>

Bebaute Fläche: 1.132 m<sup>2</sup>



**Valfagehrbahn Talstation**

**Projektplan**